

Amtliches Schulblatt

für den

Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln.

Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für den Jahrgang 1919 3,20 M. — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 15.

Sonntag, den 2. August 1919.

VII. Jahrgang.

Inhalt: I. 1. Zahlung der Bezüge von Lehrern i. N. und von Lehrerhinterbliebenen aus dem Regierungsbezirk Posen. 2. Vorträge und Rezitationen zur Pflege des Völkerverbundesgedankens. 3. Erleichterungen bei Ablegung der 2. Prüfung für die freiwillig dem Grenz- oder Heimatsdienst beigetretenen Lehrer. 4. Anrechnung der Kriegsdienstzeit auf die revidierliche Verpflichtung der Seminaristen. 5. Zulassung von Lieberbüchern. 6. Entschädigung für Handarbeitsunterricht. 7. Bereidigung der Beamten und Lehrer. 8. Bezirkslehrerrat Oppeln. 9. Turn- und Schwimmlehrerzeugnisse. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1. Aus Eingaben von Lehrern (Lehrerinnen) i. N. und von Hinterbliebenen von Lehrern, welche zum Bezirk Posen gehören, aber außerhalb des von den Polen besetzten Teils oder außerhalb der Provinz Posen ihren Wohnsitz haben oder sich aufhalten, spricht die Befürchtung, daß die Zahlung der zuständigen Bezüge, die bisher entweder durch die Regierungshauptkasse des Aufenthaltsorts im Verrechnungsverfahren mit der Ruhegehalts- oder der Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse bzw. der Regierungshauptkasse in Posen oder durch diese im Postwege unmittelbar erfolgte, gänzlich eingestellt werden könnte. Diese Befürchtung erscheint nicht unbegründet, da möglicherweise beide Zahlungsarten trocken werden, zumal der gesamte Postverkehr nach Posen zurzeit eingestellt und auch nicht abzusehen ist, wann er wieder hergestellt werden wird. Auch nach seiner etwaigen Wiederherstellung wird es höchst zweifelhaft bleiben, ob die Regierung in Posen für die Befriedigung der Ansprüche von Ruhegehalts- usw. Empfängern, die außerhalb des von den Polen besetzten Gebietes wohnen, sorgen wird.

Zur Ermöglichung eines regelten Weiterbezuges der Versorgungsgebührenteile haben daher die beteiligten Herren Minister bestimmt, daß für die Zahlbarmachung der Bezüge an Ruhegehalt, Witwen- und Waisengeld, laufenden Unterstüzungen, laufender Kriegsbeihilfe, soweit die Empfangsberechtigten außerhalb des Regierungsbezirks Posen wohnen, die Regierung ihres Aufenthaltsortes zuständig ist.

Hiernach sind Anträge auf Zahlung der Bezüge der bezeichneten Art von den im Regierungsbezirk Oppeln sich aufhaltenden Ruhegehaltsempfängern usw. bei der hiesigen Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen bald zu stellen.

Um amtliche Unterlagen für die Anweisung der Beträge zu haben, wird es sich empfehlen, wenn den Gesuchen etwaige in den Händen der Antragsteller befindliche Bewilligungsverfügungen, Benachrichtigungsschreiben usw. beigelegt werden.

Oppeln, den 14. Juli 1919.

II E XII 486.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 2.

Die Liga für Völkerverbund hat sich in dankenswerter Weise bereit gefunden, durch namhafte Rezitatoren in den Schulen bedeutende Dichtungen und Vorträge, die dem Völkerverbundgedanken dienen können, zum Vortrag zu bringen.

Ich erlaube die Regierung, die Leiter der Schulen unter Hinweis auf die Wichtigkeit und den Wert der Verbreitung völkereinander Gedanken in den Schulen anzuweisen, den Anträgen der Liga für Völkereindeut auf Abhaltung derartiger Vorträge in den Kulan bzw. den Schulräumen weitestgehend entgegenzukommen und auf regen Besuch der Veranstaltungen durch die Schüler hinzuwirken.

Berlin W 64, den 20. Juni 1919.

U II 1453 U III A.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 3.

Die Erlasse vom 12. Dezember 1916*) und 10. September 1917 — U III G 1142 und 550**) — (Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1916 Seite 594, 1917 Seite 666), betreffend Erleichterungen bei Ablegung der Prüfung für die endgültige Anstellung der Volksschullehrer, sind auch auf die Lehrer anzuwenden, die dem Krieg und Heimatschutz freiwillig beitreten und ihm bis zu seiner Auflösung oder mindestens sechs Monate lang angehört haben.

Berlin, den 18. Juni 1919.

U III G Nr. 1021

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 4.

Im Anschluß an den Rundschluß vom 20. April d. J. — U III 582. 1 —.

Den Kriegseminaristen ist die im Kriegsdienste zugebrachte Zeit auf die fünfjährige reversalsche Berücksichtigung zur Übernahme jeder Stelle im öffentlichen Schuldienste Preußens demnachst anzurechnen. Durch die Nichtanrechnung wird der Rundschluß vom 6. April d. J. — U III 509. 1 —, welcher die Ergänzung der Kriegseminaristenebene vorseht, die die Seminaristen vor ihrer Aufnahme in das Seminar auszustellen haben, nicht berührt. Die Verpflichtungsebene fallen auch für die Kriegseminaristen nicht fort, es wird ihnen lediglich ein Teil der übernommenen bzw. der zu übernehmenden Verpflichtungen erlassen.

Die Prüfungsausschüsse veranlasse ich, diesen Erlaß allen Kriegseminaristen bekanntzugeben.

Berlin W 8, den 10. Juni 1919.

U III Nr. 1004

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 5.

Die bestehlichen, vom Schuljahr 1920 ab zwei oder drei Niederbücher, die nach dem ministeriellen Gefangenenplan von 1914 aufgestellt sind, zum Gebrauch in den Schulen unseres Bezirks zuzulassen, und erlassen deshalb die Herren Kreis- und Schulinspektoren, uns nach Benehmen mit der Lehrerschaft drei Niederwerke für den Gefangenenunterricht in Volksschulen zu bezeichnen, die für die Einführung am geeignetsten erscheinen. Die Vorschläge sind uns bis zum 1. November d. J. einzureichen.

Oppeln, den 8. Juli 1919.

II a XXII 2736

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6.

Wir legen die Entschädigungen für Sonderarbeitsunterricht, die nicht mehr den heutigen Verhältnissen entsprechen, auf jährlich 120 M für 2 Wochenstunden fest. Die Schulleitungen wollen entsprechende Beschlüsse mit Gültigkeit vom 1. April d. J. abwärts fassen.

Oppeln, den 14. Juli 1919.

II a VII 703

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7.

Die Entscheidung der Frage wegen der Verteidigung der Beamten und Lehrer ist vorläufig zurückgestellt.

Berlin, den 19. März 1919.

A Nr. 297

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 8.

Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat uns durch Erlaß vom 5. Juni 1919 — U III B Nr. 1198 — ermächtigt, den Bezirkslehrerrat Oppeln zur Mitarbeit nach Maßgabe der Erlasse vom 6. April und vom 10. April d. J. — U III C 1096 — heranzuziehen.

Oppeln, den 28. Juli 1919.

III XVIII V 580

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

*) Vergleichs Amtliches Schulblatt 1917, S. 1.

**) Vergleichs Amtliches Schulblatt 1917, S. 121.

Nr. 9.

Mit dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg ist ein Abkommen wegen gegenseitiger Anerkennung der Befähigungszeugnisse für Turn- und Schwimmlehrer und Turn- und Schwimmlehrerinnen getroffen worden. Das Abkommen erstreckt sich auf die Zeugnisse, die in Hamburg auf Grund der Prüfungsordnung für Turn- und Schwimmlehrer und Lehrerinnen vom 24. Oktober 1918 und die in Preußen auf Grund der Prüfungsordnung für Turn- und Schwimmlehrer vom 18. Januar 1916 und der Prüfungsordnung für Turn- und Schwimmlehrerinnen vom 22. Januar 1916 erworben sind.

Vorliegendes wird zur Beachtung mitgeteilt.

Berlin, den 19. März 1919.

U. N. B. Nr. 7123.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

II. Personalnachrichten.

1. **Schulaufsicht.** Kreisinspektör Dr. Brand in Kattowig ist vom 1. August 1919 ab in den Schulaufsichtsbezirk Heddinghausen VI versetzt worden. Vertreter ist Kreisinspektör Dr. Hegenfelz in Kattowig. Dem Kreisinspektör Rogoli in Nikolai ist vom 1. August 1919 ab die Verwaltung des Schulaufsichtsbezirks Königshütte I übertragen worden. Vertreter im Bezirk Nikolai ist Kreisinspektör Jürzich in Pleß. Beurlaubt sind: Schulrat Dr. Pantzel in Neustadt vom 14. Juli bis 10. August d. J., Vertreter ist Schulrat Vanger in Oberglogau; Kreisinspektör Hochheiser in Oppeln vom 20. Juli bis 20. August d. J., Vertreter ist Kreisinspektör Pohl in Oppeln; Kreisinspektör Krause in Grottkau vom 21. Juli bis 23. August d. J., Vertreter ist Kreisinspektör Dr. Kondorf in Falkenberg; Schulrat Klind in GutsMuths in bis zum 20. August d. J. weiter beurlaubt, Vertreter ist Kreisinspektör Mandel in Ratibor; Schulrat Dr. Hegenfelz in Kattowig vom 1. bis 21. August d. J., Vertreter für den Bezirk Kattowig II ist Schulrat Dr. Rassel in Kattowig, für den Bezirk Kattowig III Schulrat Wegner in Myslowitz; Schulrat Enders in Arensburg vom 28. Juli bis 24. August d. J., Vertreter ist Kreisinspektör Krappa in Rosenberg; Schulrat Dr. Boehm in Reife vom 28. Juli bis 14. August d. J., Vertreter ist Kreisinspektör Dr. Schmitz in Reife; Kreisinspektör Velle in Gleiwitz vom 28. Juli bis 15. August d. J., Vertreter ist Kreisinspektör Fahnel in Gleiwitz.

2. Lehrer und Lehrerinnen:

Nachname und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Einstweilig sind angestellt:				
Varisch, Richard	Harzigshöhe	Kattowig	Lehrerstelle	1. 6. 1919
Kerzel, Johann	Garlow	Garlow	"	"
Galuska, Franz	Zebershain	Zebershain	"	1. 7. 1919
Reyer, Hubert	Muskau	Bobref	"	1. 9. 1919
Matthes, Dorothea	Zaborze	Zaborze	Lehrerinnenstelle	1. 7. 1919
Maabe, Helene	Königschütte	Königschütte	"	"
Pohl, Maria	Niederschacht	Niederschacht	"	1. 8. 1919
Miska, Juliana	Niederschacht	Niederschacht	"	"
Storuppa, Bronislawna	Hohberg	Königschütte	"	"
Semmer, Ruth	Lichau	Birkenhain	"	"
Dunder, Felicitas	Zaborze	Nida	"	1. 10. 1919
Endgültig sind angestellt:				
Kury, Viktor	Siemianowitz	Kattowig	Lehrerstelle	1. 1. 1919
Pierich, Otto	Konstadi	Konstadi	"	1. 3. 1919
Karuth, Eugen	Reyitz	Reyitz	"	1. 4. 1919
Peda, Wilhelm	Jasdrof	Jasdrof	"	"
Grämer, Bruno	Kattowig	Kattowig	"	"
Rusch, Leo	Trauwitz	Trauwitz	"	"
Quiske, Max	Boleslau	Boleslau	"	"
Loack, Wilhelm	Zieubertowig	Zieubertowig	"	"
Kreiherr, Theodor	Mokittitz	Mokittitz	"	"
Gointis, Michael	Gieschewald	Gieschewald	"	"
Reich, Alfons	Schaberwitz	Schaberwitz	Lehrerinnenstelle	"
Kahmer, Albert	Stern	Stern	"	1. 5. 1919
Krieger, Friedrich	Reife	Reife	"	1. 6. 1919
Bogel, Johann	"	"	"	"
Neugebauer, Georg	Neumz	Neumz	"	"
Katzen, Erich	Oberwitz	Oberwitz	"	"
Wagner, Max	Radlubietz	Radlubietz	"	"
Wid, Joseph	Gastmür	Gastmür	"	"

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
Buchwald, Karl	Poppelau	Poppelau	Lehrerstelle	1. 6. 1919.
Kämpfle, Paul	Hgl. Madotschau	Hgl. Madotschau	"	1. 7. 1919.
Wagner, Georg	Jaborze	Jaborze	"	"
Magmann, Walter	Preischliebe	Bismarckhütte	"	"
Körner, Theodor	Widlichschacht	Widlichschacht	"	"
Kogt, Bernhard	Baschau	Baschau	"	"
Hettner, Joseph	Mathesdorf	Mathesdorf	"	"
Probst, Alfred	Oberglögan	Oberglögan	"	"
Pittner, Hermann	Subom	Subom	"	"
Wilge, Josef	Throen	Throen	"	"
Wagler, Reinhold	Winden	Windenberg	"	"
Zobenski, Franz	Gzizowitz	Gzizowitz	"	"
Joch, Joseph	Chorzow	Chorzow	"	"
Speitner, Hansgott	Simsdorf	Simsdorf	"	"
Kosin, Paul	Nadlubitz	Nadlubitz	"	"
Fuchs, Carl	Wollna	Wollna	Hauptlehrerstelle	"
Kühnemann, Heinrich	Mischalowitz	Mischalowitz	Lehrerstelle	"
Winkler, Eugen	Strzebin	Strzebin	"	"
Wass, Heinrich	Dindenburg	Dindenburg	"	"
Kühn, Paul	Baltmannsdorf	Reihe-Neuland	"	15. 7. 1919.
Wassermann, Carl	Groß Borel	Bismarckhütte	"	"
Wawik, Joseph	Wulst-Krawaru	Königschütte	"	"
Wenzel, Joseph	Offen	Offen	"	1. 8. 1919.
Wirth, Hugo	Sandowitz	Königschütte	"	"
Wersich, Georg	Jaborze	Jaborze	"	"
Worhan, Alfred	Radlab	Radlab	"	"
Mote, Wilhelmus	Königschütte	Königschütte	"	"
Schmidt, Waldemar	Walden	Königschütte	"	"
Gaiba, Kurt	Eiser-Markowitz	Königschütte	"	1. 9. 1919.
Hartmann, Alois	Konow	Bobref	"	"
Reimann, Benedit	Lezgon	Behau	"	1. 10. 1919.
Hettner, Johann	Geis	Matibor	"	"
Fuß, Adolf	Wamin	Dindenburg	"	"
Walter, Carl	Wiffgen	Dindenburg	"	"
Heider, Magdalena	Boronow	Boronow	Lehrerstelle	1. 4. 1919.
Siedler, Theodor	Stahlhammer	Stahlhammer	"	"
Scholz, von	Wieschowitz	Wieschowitz	"	1. 6. 1919.
Schmitt, Hedwig	Wieschowitz	Wieschowitz	"	1. 7. 1919.
Truhig, Angela	Siemianowitz	Siemianowitz	"	"
Wachale, Eberhard	Paulsdorf	Paulsdorf	"	"
Wichol, Gust	Dindenburg	Dindenburg	"	"
Wagner, Helene	Königschütte	Königschütte	"	"
Glumbit, Martha	Eppeln	Eppeln	"	"
Hezel, Adolph	Boquithütte	Boquithütte	"	"
Högl, Marie	Zochau	Zochau	"	"
Bünns, Angela	Königschütte	Königschütte	"	"
Höflich, Hildegard	Königschütte	Königschütte	"	"
Höhm, Gertrud	Chorzow	Chorzow	Techn. Lehrerstelle	"
Strauch, Elisabeth	Carl	Carl	"	1. 8. 1919.
Weyle, Elisabeth	Ulpirne	Ulpirne	"	"
Kollman, Maria	Bismarckhütte	Bismarckhütte	"	"

3. Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

Grüner, Bruno in Kattowitz	am 26. 6. 1919.
Bollhardt, Walter in Krognau, Kr. Oppeln	" 2. 7. 1919.
Künze, Erich in Mink, Kr. Oppeln	" 3. "
Wagner, Max in Nadlubitz, Kr. Groß-Strehlitz	" 3. "
Schwarzer, David in Riecke, Kr. Groß-Strehlitz	" 3. "
Polomy, Franz in Sälronowitz, Kr. Groß-Strehlitz	" 4. "
Länger, Carl in Geppersdorf, Kr. Falkenberg	" 4. "
Händler, Georg in Juchgau, Kr. Groß-Strehlitz	" 4. "
Michale, Paul in Morot, Kr. Falkenberg	" 5. "
Selmann, Paul in Birkenhain, Kr. Beuthen	" 8. "
Skonczek, Johann in Schomberg, Kr. Beuthen	" 8. "
Gyuzil, Franz in Hadzankau, Kr. Tarnowitz	" 9. "
Heder, Paul in Peerehofen, Kr. Matibor	" 13. "
Kollman, Waldwin in Schenkowitz, Kr. Matibor	" 19. "

4. **Berufungen in den Ruhestand:** Zum 1. Oktober 1919: Lehrer August Bresler in Konstadt, Lehrer Paul Kramer in Bielschowitz, Lehrer Rudolf Gwient in Bismarckhütte, Hauptlehrer Johann Gomolla in Janada, Rektor Joseph Brauner in Hindenburg, Lehrer Wilhelm Koschmieder in Scharlen, Rektor Richard Puff in Lublinitz; zum 1. November 1919: Hauptlehrer Karl Jauernick in Stank; zum 1. Januar 1920: Rektor Johann Trullay in Gultschin, Lehrer Felix Ruschallik in Hohnberg, Hauptlehrer Julius Gach in Gziszowitz.

5. **Entlassungen auf eigenen Antrag:** Lehrer Felix Schmidt in Stöblau am 30. Juni 1919 in den Regierungsbezirk Breslau, Lehrer Ernst Washow in Duppeln am 30. Juni 1919 nach Zwinemünde, Lehrer Johannes Dujak in Hochlowitz am 31. Juli 1919 in den Regierungsbezirk Liegnitz, Lehrerin Magdalena Blach in Dittroppa am 30. Juni 1919, Lehrerin Hildegard Fetzke in Siemianowitz am 31. Juli 1919 in den Regierungsbezirk Breslau, Lehrerin Margarete Parisch in Zaborze am 30. September 1919, Lehrerin Maria Besser in Gogolin am 30. September 1919.

6. **Auszeichnungen:** Das Eiserne Kreuz I. Klasse ist verliehen worden den Lehrern Otto Pruscha in Zakrau-Lurawa, Gottfried Pszjtal in Myslowitz und Alfons Höflich in Sorowst. Das Eiserne Kreuz II. Klasse hat erhalten der Lehrer Binioffel in Mokrau.

7. **Todesfälle:** Lehrer Joseph Klose in Bielschowa am 23. März 1919, Lehrer Julius Piskenthal in Kröschendorf am 4. Juli 1919, Hauptlehrer Johann Namczyk in Schammerwitz am 6. Juli 1919, technische Lehrerin Frieda Berger in Bismarckhütte am 27. April 1919.

III. Erledigte Schulstellen.

(Es fehlen die Stellen, für welche die Verbände unbeschränktes Wahlrecht haben. Bezüglich dieser vergleiche den nichtamtlichen Teil.)

Schulort.	Schulaufsichtsbezirk.	Bezeichnung der Stelle.	Amtezulage.	Ortszulage.	Sammlerwohnung.	Datum des Freiwerdens.	Meldungen auf dem Direktwege sind zu richten an:
Kattowitzerhalde	Kattowitz I	Rektorstelle	1000	Bis 48 420	Ja	1. 10. 1919	Kreis Schulinspektion I in Kattowitz bis zum 15. 8. 1919.
Kröschendorf	Neustadt	Einzellehrerstelle	—	—	Ja	1. 11. 1919	Kreis Schulinspektion in Neustadt bis zum 1. 10. 1919.
Laurahütte	Kattowitz II	Rektorstelle an der Schule IV	1200	700	Ja	1. 10. 1919	Kreis Schulinspektion II in Kattowitz bis zum 1. 8. 1919.
Folkmannsdorf	Neiße II	Lehrerstelle	—	—	Ja	3ft bereits frei	Kreis Schulinspektion II in Neiße bis zum 1. 9. 1919.
Fischgrund	Myslowitz I	Hauptlehrerstelle, verb. mit dem Kirchenamt; Beherrschung der polnischen Sprache erforderlich	300	—	Ja	1. 10. 1919	Kreis Schulinspektion I in Myslowitz bis zum 1. 9. 1919.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Meine weiße Kreide

weist alle Vorteile auf, die eine einwandfreie Schultafelkreide besitzen soll, sie schon den teuren Lacküberzug der Schultafeln, weil sie sandfrei ist. — Meine farbigen Tafelkreiden, in allen Farben erhältlich, sind das Vollkommenste, das auf diesem Gebiete erzeugt wird. 1 Schachtel weiße Kreide mit 50 St. kostet 1 Mk. 1 Schachtel farbige Kreide mit 12 St. kostet 2,40 Mk. Versende jedes Quantum. Musterschachtel, 12 St. enthalten (je 6 St. weiße und farbige), um den Preis von 2 Mk. portofrei zugesandt.

Kreide-Versand München, Lilienstr. 36a.

1 Posten billiger Papiere!

100 Bogen H. Billstpost	2,- Mk.
100 Schek weiße Hüllen dazu	1,50
100 Bogen 100 Hüllen mit Seidenfütter, „Seerose“	9,-
100 Bogen mit Monogramm, 100 Hüllen mit Seidenfütter „Veralteteisen“	12,50
100 Bogen 100 Hüllen mit Seidenfütter, „Uraltelnen“, stark	12,50
100 Bogen Kanziispapier	3,70
100 Stück Diensthüllen	2,-

Muster auf Wunsch.

J. Lissner, Papierversandhaus
Breslau, Nikolaistr. 47.

Bekanntmachung.

An den hiesigen händlichen Volksschulen sind zum 1. Oktober 1919

2 katholische Rektorstellen zu besetzen.

Die Amtszulage beträgt 1200 *M.* jährlich, außerdem wird eine nicht pensionsfähige Amtszulage von 100 bis 300 *M.* und Ortszulagen beliegend von 300 bis 700 *M.* jährlich gewährt.

Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften und des Lebenslaufes sind baldmöglichst an uns einzureichen.

In den Bewerbungen ist anzugeben, ob Bewerber der polnischen Sprache mächtig, Persönliche Vorstellung ohne Aufseherung ist nicht erwünscht.

Königsplatz O.-S., d. 1. Juli 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Volksschule 2 ist eine freie

Lehrerstelle

vom 1. Oktober d. J. ab zu besetzen. Bedingung ist Beherrschung der polnischen Sprache in Wort und Schrift, so daß Unterricht erteilt werden kann. Die Bezüge regeln sich nach dem Lehrerbefoldungsgesetz. Oberröggen, den 8. Juli 1919.

Der Schulverbandsvorsteher.

Dr. Zwickalla.

An der hiesigen Hülfschule ist zum 1. Oktober 1919 die Stelle der

evangelischen Lehrerin

neu zu besetzen.

Grundgehalt 1400 *M.*, Alterszulagen nach dem Lehrerbefoldungsgesetz, Ortszulagen je 100 *M.* bei der Anstellung und mit der 1. und 2. 50 *M.* mit der 3. und 70 *M.* mit der 4. Alterszulage, Mietentschädigung 40 *M.*

Bewerberinnen mit angelegter Mittelschullehrerinnenbildung oder entsprechender Vorbildung, möglichst mit der Befähigung für Turnen, weibliche Handarbeiten und hauswirtschaftlichen Unterricht wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften baldmöglichst an uns einreichen.

Magistrat Oppeln.

An hiesiger parit. Stadtschule sind zu besetzen:

1. die Stelle einer **technischen Lehrerin** oder **Volksschullehrerin** mit Befähigung zum **Handarbeits-, Turn- und Haus-haltungunterricht** sofort;
2. die **2. Lehrerstelle**, mit der das **Kanitorat** an der **evang. Stadtpfarrkirche** (mit insgesamt etwa 1200 *M.* kirchliches Einkommen) verbunden ist, zum **1. Oktbr. 1919**;
3. zunächst vertretungsmäßig, mit Aussicht auf baldige endgültige Anstellung eine **evang. Lehrerstelle** sofort.

Grundgehalt und Alterszulagen nach den gesetzlichen Bestimmungen, Wohnungsgeld 450 bzw. 300 *M.* Bewerbungen mit begl. Zeugnisabschriften und Lebenslauf umgehend erbeten.

Konstabl O.-S., den 17. Juli 1919.

Der Magistrat.

Dr. Barwerg.

An der katholischen Volksschule in Rätz ist sofort

eine Lehrerstelle

zu besetzen. Dienstentkommen nach dem Lehrerbefoldungsgesetz. Befähigung zur Erteilung polnischen Unterrichts ist Bedingung. Ortszulagen nach den üblichen Sätzen im Industriebezirk. Bewerbungen sind unverzüglich an die Kreischulinspektion III — Kreis-schulinspektor Neumann — zu richten. Rätz, den 8. Juli 1919.

Der Gemeindevorstand.

Urbanczyk.

Eine höhere Mädchenschule sucht

1 evangelische und 2 katholische Lehrerinnen.

Stetten u. N. 100 an S. Handels-Verlag, Breslau.

An einer unserer Simultan-schulen ist eine

katholische Lehrerstelle

sofort zu besetzen. Die Befähigung zur Erteilung des polnischen Lese- und Schreibunterrichts ist notwendig. Die Gehaltsbezüge regeln sich nach dem Befoldungsgesetz vom 25. Mai 1909. Ortszulagen von 300 bis 700 *M.* werden gewährt. Bewerbungen sind alsbald bei uns einzureichen.

Wyslowitz, den 23. Juli 1919.

Der Magistrat.

Für unser simultanes Gymnasium suchen wir zum baldigen Antritt

eine Oberlehrerin

mit der Lehrbefähigung in Englisch I und Geschichte I.

Die Befoldung, Festsetzung des Befoldungsdiensalters, des Ruhegeldes und die Zahlung der Leuerungszulagen erfolgt nach staatlichen Grundätzen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 15. August d. J. uns einreichen. Die Zeugnisabschriften werden nicht zurückgeschickt.

Wesßen O.-S., den 21. Juli 1919.

Der Magistrat.

An der kath. Volksschule in Gogolin ist eine

Lehrerinnenstelle

am 1. Oktober 1919 zu besetzen. Bewerberin muß polnisch sprechen. Meldung bis 10. August 1919 an Kreis-schulinspektion II Groß-Strehlik.

Die Inneneinrichtung für zwei Klassen-zimmer hiesiger Schule ist zu vergeben. Angebote an den Verbandsvorsteher erbeten.

Der Verbandsvorsteher des Schulverbandes Niederschönig O.-S.

Deutsch soll die Feder der deutschen Schule sein!

Eine schöne gleichmäßige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF, F und M-Größe hergestellten echten deutschen **Schulfeder „Sanji“** mit dem Vornamen schreiben. Überall zu haben.



Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. Leo Nachfolger Joh. Hermann Boh Leipzig-Pl.